

OMAHA TRIBUNE
 TRIBUNE PUBLISHING CO.
 VAL J. PETER, Pres.
 1311 Howard Str. Omaha, Neb.
 Entered as second-class matter March 14, 1912
 under postage at Omaha, Nebraska, under the
 Act of Congress, March 3, 1879.
Preis des Tageblatts:
 Durch Träger, per Woche 10c
 Durch die Post, per Jahr \$4.00
Preis des Wochenblatts:
 Bei strikter Vorausbezahlung,
 per Jahr \$1.50
 Wochenblatt erscheint Donnerstags.
 New York Office, The German Newspa-
 per Alliance, 45 West 34th St.
 Omaha, Neb., 5. März 1913.

Er-Präsident Taft.

Es ist gesagt worden, daß Herr William Howard Taft, mit dem strahlenden Antlitz und der behaglichen Körperhaltung seine Niederlage sich durchaus nicht zu Herzen genommen habe. Sein Naturell unterwirft sich weichen dem dem Theodore Roosevelt's, dem Draufgänger. Der hat sich nur mit verhaltenem Grinsen in das Unabänderliche gelassen. Wenn man sich aber fragt, wer von beiden Männern die würdevollere Haltung einnahm, so muß man sagen, daß es Herr Taft ist. Er ist im heftigsten politischen Feuer stets sachlich geblieben, hat sich nie zu verächtlichen Beringschwüngen seiner Widerläder hinreißen lassen, stets eingegeben, daß er als Präsident erhaben über den Parteien stand. Wenn er Fehler begangen hat, sogar schwere, so sind mir heute nach voller Erkenntnis seines Charakters überzogen, daß diese Fehler seiner politischen Schulung und seinem etwas zu juristischen, ermäßigten Temperament entsprungen sind. Er fand sich so eingeengt von Meinungsverschiedenheiten, wie kaum ein anderer Präsident vor ihm. Es fehlte ihm der jähnelnde Entschluß, Kleinliche Bedenken beiseite zu jagen. Sein lebenswürdiges Naturell wollte es eben Jedem recht machen, und das ist in der Politik nicht möglich.

Aber daß Herr Taft von dem rechten Weite befehle war, um das Beste aus seiner Mittbürger zu fördern, konnte nicht treffender zum Ausdruck kommen, als dadurch, daß er kurz vor Beendigung seines Terminals zwei Anträge auf die Freibeit mit seinem Veto belegte, die Einwanderungsbill, welche die Zulassung von Einwanderern vom Bildungsgrade abhängig macht, und die Krongetränkbill, welche die Einführung von Getränken nach "troffenen" Gebieten verbietet. Wenn auch schließlich die Unvermeidlichkeit der parlamentarischen Gesetzgebung und der parlamentarischen Gerechtigkeit ihn zu dem Veto zwang, so hat sich Herr Taft durch diese Veto in den Herzen seiner Mittbürger ein bleibendes Denkmal gesetzt, als eines der Erz und Stein.

Herr Taft ist heute wieder gewöhnlicher Bürger. Schon hat er

für fernere erfolgreiche Tätigkeit gefragt, indem er einem Aule als Professor der Rechte an die Yale Universität gefolgt ist. Das Amt für einen Mann wie Herrn Taft mit geringe Befolde. Er hätte frohlos das Haupt einer großen Korporation werden können, wo er vielfache verdient hätte, aber sein Wirkungskreis wäre kein so idealer gewesen, als er es als Lehrer der Jugend in der Auffassung des Rechtes ist.

Den Er-Präsidenten Taft begleiten die Gattin und Söhne. Die Gattin, eine geborene Rockefeller, dem Draufgänger. Der hat sich nur mit verhaltenem Grinsen in das Unabänderliche gelassen. Wenn man sich aber fragt, wer von beiden Männern die würdevollere Haltung einnahm, so muß man sagen, daß es Herr Taft ist. Er ist im heftigsten politischen Feuer stets sachlich geblieben, hat sich nie zu verächtlichen Beringschwüngen seiner Widerläder hinreißen lassen, stets eingegeben, daß er als Präsident erhaben über den Parteien stand.

Ein herrliches Lebenswohl.

Anfänglich unserer Fortsetzung von Omaha rufen wir allen Bekannten und Freunden ein herrliches Lebenswohl zu. Für die uns in so großem Maße erwiesenen Aufmerksamkeit und Ehrungen unserer aufrichtigen Dank, ganz speziell der Concordia, dem akademischen Chor, dem früheren Hauskomitee und den Mitgliedern des Deutschen Damen-Vereins.

Ein herrliches Lebenswohl.

Anfänglich unserer Fortsetzung von Omaha rufen wir allen Bekannten und Freunden ein herrliches Lebenswohl zu. Für die uns in so großem Maße erwiesenen Aufmerksamkeit und Ehrungen unserer aufrichtigen Dank, ganz speziell der Concordia, dem akademischen Chor, dem früheren Hauskomitee und den Mitgliedern des Deutschen Damen-Vereins.

Ein herrliches Lebenswohl.

Anfänglich unserer Fortsetzung von Omaha rufen wir allen Bekannten und Freunden ein herrliches Lebenswohl zu. Für die uns in so großem Maße erwiesenen Aufmerksamkeit und Ehrungen unserer aufrichtigen Dank, ganz speziell der Concordia, dem akademischen Chor, dem früheren Hauskomitee und den Mitgliedern des Deutschen Damen-Vereins.

Ein herrliches Lebenswohl.

Anfänglich unserer Fortsetzung von Omaha rufen wir allen Bekannten und Freunden ein herrliches Lebenswohl zu. Für die uns in so großem Maße erwiesenen Aufmerksamkeit und Ehrungen unserer aufrichtigen Dank, ganz speziell der Concordia, dem akademischen Chor, dem früheren Hauskomitee und den Mitgliedern des Deutschen Damen-Vereins.

Ein herrliches Lebenswohl.

Anfänglich unserer Fortsetzung von Omaha rufen wir allen Bekannten und Freunden ein herrliches Lebenswohl zu. Für die uns in so großem Maße erwiesenen Aufmerksamkeit und Ehrungen unserer aufrichtigen Dank, ganz speziell der Concordia, dem akademischen Chor, dem früheren Hauskomitee und den Mitgliedern des Deutschen Damen-Vereins.

Ein herrliches Lebenswohl.

Der neue Gouverneur von New Jersey und dessen Gemahlin.



Gleich nach der Resignation des Gouverneurs Wilson wurde James J. Fielder, Präsident des Staatsrats, von der Legislatur zu dessen Amtsnachfolger ernannt. Herr Fielder ist ein Advokat und in Jersey City ansässig.

Kein eigener Verd.

en mit Kindern ihren einzug halten. Im Ru werden die Kleinen "spalten" die unumschränkten Herren des Hauses; sie stürmen in die Bureaus, ärgern das Personal, laufen und lören in den Gängen herum spielen in allen Winkeln und auf allen Treppen des Hotels Verleiden ihren sich bei Tisch schließt auf, machen über die anderen Gäste unpolite Bemerkungen, und wenn man ihnen die Herren Eltern mit aller geordneten Rücksicht auf das wenig an gemessene Betragen ihrer Speckhinaufmerksam macht, bekommt man in unflüchtigen Fälle zur Antwort: "Wohin muß man nicht gehen, es für die Kinder!" Aus diesen Kinder werden aber die Männer und die Frauen von morgen, und diese Ursachen für die Zukunft sind nicht sehr verlockend.

Marktbericht.

Süd-Omaha, 5. März.
 Rindvieh—Zufuhr 4500. Markt hart bis 10—20c höher.
 Gute bis beste \$8.00—\$8.75.
 Mittelmäßige bis gute \$7.75—\$7.25—\$7.75.
 Gemiddelte bis mittelmäßige \$7.00—7.75.
 Milche und Seifers, hart.
 Gute bis beste Seifers, \$6.75—\$7.60.
 Gute bis beste Milche \$6.50—7.00.
 Mittelmäßige bis gute Milche \$6.65—6.50.
 Gemiddelte bis mittelmäßige, \$4.00—5.65.
 Stöcker und Seifers, hart.
 Gute bis beste \$7.50—\$8.00.
 Mittelmäßige bis beste \$6.80—\$7.50.
 Gemiddelte bis mittelmäßige, \$6.25—6.75.
 Stöck Seifers \$5.00—7.00.

Was merkürdigste

Botteshaus dürfte sich in dem bekannten norwegischen Städtchen Bergen befinden. Das betreffende Gotteshaus ist nämlich durchweg aus Holz hergestellt, das durch einen Anstrich aus ungelöstem Kalk, getrunener Milch und Eiweiß wasserbeständig gemacht worden ist. Das Gebäude ist nicht etwa eine Miniaturkirche, sondern groß und geräumig, so daß in ihr über 1000 Besucher Platz finden können. Man ist auch bei heute mit der Haltbarkeit des Baumaterials ziemlich zufrieden, da Reparaturen jederzeit ohne große Kosten vorgenommen werden können.

Um den immer wieder

vorkommenden Diebstählen in der ungarischen Staatsdruckerei ein Ende zu machen, beschloß die Regierung bei der Herstellung wichtiger staatlicher Dokumente ein neues System einzuführen und besonders wichtige Schriftstücke in der Wiener Hof- und Staatsdruckerei anfertigen zu lassen.

Ein Freibriefentwurf.

Die Economic League hat L. S. Tibbles beauftragt, einen Freibrief für Omaha auszuarbeiten, den die Liga dann genau prüfen und der Freibriefkommission vorlegen wird. Kommissar Ryder empfahl, einen Freibrief zu schaffen, der den Deportamenten mehr Selbstständigkeit betriebs der Finanzen giebt, so daß sie die notwendigen Verbesserungen vornehmen können, ohne durch die Geldfrage daran behindert zu sein.

Die nächste Versammlung der Liga findet am 11. März statt, wenn Honorar Dahlman sprechen wird. Die anderen Kommissare werden der Reihe nach jede Woche vor der Liga ihre Ansichten fundgeben. Der Mutter-Freibrief wird bei jeder Sitzung besprochen und schließlich mit den Verbesserungen und der Empfehlung der Liga der Freibriefkommission vorgelegt werden.

Zur letzten Ruhe beisetzt.

Charles Kaminien, der bei dem Deuce Hotel Feuer ums Leben kam, wurde Dienstag Nachmittag auf dem Evergreen Friedhofe unter den Auspizien des Omaha Klatt deutschen Vereins zur letzten Ruhe beisetzt. Der Sarg war vollständig mit Blumen bedeckt und die Zahl der Leidtragenden war groß. Herr Otto Kämmerer widmete Kaminien einen warm empfundenen Nachruf. Rüge der Berühmten in Frieden ruhen!

Omaha Getreide-Markt.

Omaha, 5. März.
 Harder Weizen—
 Nr. 2, 83—83½c.
 Nr. 3, 82½—83c.
 Nr. 4, 75—82r.
 Frühjahrs-Weizen—
 Nr. 3, 82½—83c.
 Nr. 4, 81½—82c.
 Duram Weizen—
 Nr. 2, 85½—86½c.
 Nr. 3, 84½—85½c.
 Weißes Korn—
 Nr. 2, 46¾—47c.
 Nr. 3, 46—46¾c.
 Nr. 4, 43—45¼c.
 Gelbes Korn—
 Nr. 2, 45¾—45¾c.
 Nr. 3, 45—45¾c.
 Nr. 4, 44—44¾c.
 Korn—
 Nr. 2, 44½—45c.
 Nr. 3, 44—44¾c.
 Nr. 4, 42½—43c.
 Weißer Hafer—
 Nr. 2, 32—32¼c.
 Standard Hafer 31½—31¾c.
 Nr. 3, 31¼c.
 Nr. 4, 31c.
 Malzgerste 53—56c.
 Futtergerste Nr. 1, 40—42c.
 Roggen—
 Nr. 2, 54—55c.
 Nr. 3, 54—54½c.

Gow. Sulzer hat keine Sympathie mehr für Thaw.



In aller Eile hat Dr. John B. Russell, Superintendent des Staats-Anstalts für irrtümliche Verbrecher in Mattewan, seine Resignation eingereicht, die auch acceptiert wurde. Russell wurde von Anwalt Anhut beschuldigt, \$20,000 für die Vernehmung Henry K. Thaw's aus dem Anstalt zu haben. Gow. Sulzer war erbittert über die Annahme der Resignation und sagte: "So lange ich Gouverneur bin, werde ich jeden 'Krafter' aus dem Staatsdienst vertreiben. Soviel ich sicher, ich glaube nicht, daß Thaw das Anstalt verlassen wird, so lange ich Gouverneur bin." Der Fall wird den Staatsanwälten zur Untersuchung übergeben werden.



Senator R. F. Wagner

Staatssenator Robert F. Wagner von New York, der Vorsitzende eines von der Staatsregierung jenseits des Atlantik ernannten Komitees, um die häßlichsten Verhältnisse in New York zu untersuchen.

Staatssenator Robert F. Wagner

der Vorsitzende eines von der Staatsregierung jenseits des Atlantik ernannten Komitees, um die häßlichsten Verhältnisse in New York zu untersuchen.



A Doctor Quickly?

Then Use the Telephone
 In case of accident or sudden sickness, medical advice can be brought quickly by telephone, and a physician can give instructions for aid until he arrives.
 In everyday life, emergencies constantly arise that demand immediate action, and the telephone is always the surest route to assistance.
 When minutes count, depend on the telephone.
NEBRASKA TELEPHONE CO.

Felnschte Schneiderarbeit—Expert-Reparaturen—Bestes Reinigen
Harry, Allgemeiner Modeschneider
 202 Reville Blvd. 16. und S. 23. E. Omaha, Neb. Telephone Red 3688
 HARRY HOFNER, Besitzer

Stüber \$5.75—\$9.25.
 Bullen \$5.25—6.50.
 Schweine—Zufuhr 10,700; Markt 5—10 höher bis fest; Turdshmittspreis \$8.30—8.35; höchste Preis \$8.35.
 Schafe—Zufuhr 3,500. Markt 10 bis 25c höher.
 Mutterchafe \$6.15—6.35.
 Widder, gute bis beste \$6.35—\$6.60.
 Lämmlinge \$7.55—7.65.
 Lämmer \$8.25—9.00.

MORITZ YOST
 Der beste deutsche Uhrmacher
 Süd Omaha, 417 Nordl. 2. Straße
 Reparaturen jeder Art werden zur größten Zufriedenheit ausgeführt.

Auditorium Buffet
 Deutsche Wirtschaft
 Jos. Wagnann, Besitzer
 Nordwestl. 14. und Howard Str.

HARRY H. CLAIBORNE
 Frlodenrichter
 Nummer 14. über der Burlington Bild Office
 1604 Sherman St. Tel. Red 7421
 Reformen Tel. Doug. 700 Omaha, Neb.

Klassifizierte Anzeigen!

Englischer Unterricht.
 Deutsche werden in englischer Konversation und Grammatik von einem deutschsprachenden Lehrer gegen geringe Kosten unterrichtet. Man adressiere: „English“, Omaha Tribune.
 Sprechen Ihre Kinder deutsch?
 Interessanter Ausdauungs-Unterricht im Deutschen für Kinder oder Erwachsene wird in Klassen- oder Privatunterricht zu mäßigen Preisen erteilt. Man adressiere: „Deutsch“, Omaha Tribune.

Das preiswürdigste Essen bei Peter Rump, Deutsche Küche, 1508 Dodge Straße, 2. Stod. Mahlzeiten 25 Cents.
Deutsche Kalender
 jeglichen Charakters, humoristischer und erster Natur, deutsche Bücher und Zeitschriften, deutsche Glückwunschkarten für alle Gelegenheiten bei Swartz & McKeely, 109 Südl. lide 15. Straße, Omaha, Neb.

Patentanwalt.
 J. A. Sturges, Patentanwalt,
 646 Brandeis Theater Bldg.,
 Phone D 3469.
 Willard Eddy, Patent, 1530 City National Bank Building, Tel. Tyler 1589; Jnd. A-1864.

Dampfschiffs - Tickets
 Ausländische Touren
 Agenten für alle Linien
W. E. BOCK, Agent.
 1317 Farnam Straße, Omaha, Neb.
DRINK AND ENJOY
Metz BEER
 "THE OLD RELIABLE"
 W. J. BOEKHOFF, RETAIL DEALER
 PHONE DOUGLAS 119
Orpheum
 Matinee täglich 2:15 - Abends 8:15
 Preise: Gallerie 10c, beste Sipe 25c
 bis auf Samtag und Sonntag
 Abends: 10c, 25c, 50c, 75c.
 Fernlangt—Ein intelligenter fleißiger deutscher Junge im Alter von über 14 Jahren für das "Marketing Department" der Omaha Tribune, 1311 Howard Straße, Telephone Douglas 3700.
 Fernlangt—Eine zuverlässige deutsche Frau im mittleren Alter als Haushälterin bei einem alleinstehenden Herrn. Guter Lohn und angenehmes Heim für die rechte Person. Man schreibe H. S., Omaha Tribune.
 Fernlangt—Eine zuverlässige deutsche Frau im mittleren Alter als Haushälterin bei einem alleinstehenden Herrn. Guter Lohn und angenehmes Heim für die rechte Person. Man schreibe H. S., Omaha Tribune.
 Alle Sorten Wurst werden täglich in unserem Geschäft gemacht. Frische und konzerierte Fleischwaren sowie ausländische und heimische Delikatessen, auch frische Gemüse jederzeit vorrätig. —Eduard & Hoffman, 408 Nordl. 16. Straße, Phone Douglas 1420.
 Deutsche Kalender frei bei Deane & Son, Druggisten, 1402 Südliche 16. Straße, Tel. Douglas 3350, Telephone Douglas 3350.
 \$2000 kaufen 160 Ader seines Farmland in Lincoln County, Colorado. Wert \$2700. Bedingungen: Die Hälfte baar, und den Rest zu 6 Prozent Zinsen auf lange Zeit. S. E. c. o. Omaha Tribune, Omaha, Neb.